

## **Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 53 für das Gebiet "An der Straße 'Zur Heide', östlich der Straße 'Röthsoll', südlich der Straße 'Christiansruh' (Vorranggebiet Windenergienutzung)"**

### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde stellt für die Fläche des Vorranggebietes 'PR2\_RDE\_074', das im Regionalplan für den Planungsraum II zum Sachthema 'Windenergie' ausgewiesen ist, den Bebauungsplan Nr. 53 auf. Durch den Bebauungsplan soll die Errichtung des Windparks städtebaulich gesteuert werden. Es sollen unter anderem Regelungen getroffen werden

- zu den Standorten der Windkraftanlagen,
- zu der zulässigen Anzahl der Windkraftanlagen,
- zu der zulässigen Höhe der Windkraftanlagen,
- zur äußeren verkehrlichen Erschließung,  
(Da die öffentliche Straße 'Zur Heide' durch das Vorranggebiet führt, sind besondere Schutzvorkehrungen zu treffen.)
- zur Nachtkennzeichnung

Das Vorranggebiet liegt östlich des Siedlungsgebietes. Am östlichen Ortsrand entsteht derzeit ein neues Wohnbaugebiet (Bebauungsplan Nr. 51). Die Gemeinde erwägt, südöstlich dieses Baugebietes ein weiteres Wohngebiet auszuweisen (nordöstlich der Landesstraße L 307). Der geplante Windpark wird von den Bewohnern am östlichen Siedlungsrand als landschaftsbildprägendes Element wahrgenommen werden. Die Gemeinde sieht deshalb das Erfordernis, durch einen Bebauungsplan das Erscheinungsbild bzw. die optische Wirkung des Windparks zu steuern. Die Belange der Anwohner (Anforderungen an die Wohnqualität und an das Wohnumfeld) und die Belange der Energiegewinnung sollen im Bebauungsplan aufeinander abgestimmt werden. Die Gemeinde verfolgt das Ziel, ein verträgliches Nebeneinander von Wohnen und Energiegewinnung zu ermöglichen.

Da sich die Genehmigung von Windkraftanlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz richtet und hierbei das 'Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume' (LLUR) die zuständige Genehmigungsbehörde ist, hält die Gemeinde den Erlass einer Veränderungssperre für erforderlich, um die städtebaulichen Ziele des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 53 verwirklichen zu können.